

Nomenklatorische Notiz zu *Pilosella cana*

GÜNTER GOTTSCHLICH

Zusammenfassung: Der Name *Hieracium canum* wird unter *Pilosella* validiert.

Key Words: *Hieracium*, nomenclature, new combination, taxonomy.

Summary: The name *Hieracium canum* is validated under the genus *Pilosella*.

Dass in dem ausgefeilten System des Codes der botanischen Nomenklatur (TURLAND et al. 2018) gelegentlich Fallstricke lauern können, manches auch der Interpretation anheimgegeben ist, dürfte allgemein bekannt sein. Schon MERXMÜLLER (1982) klagte darüber, dass in manchen Dingen „auch für einen Systematiker ein Nomenklaturjurist so unentbehrlich wie einem Geschäftsmann sein Steuerberater“ sei.

Ein derartiger Fall ist hier erneut aufzugreifen und „in trockene Tücher“ zu bringen.

In Band 13 der *Kochia* hatte der Verfasser kürzlich dargelegt, dass der Name *H. kalksburgense* von Wiesbaur ursprünglich nicht für eine Zwischenart der Kombination „*cymosa* < *officinatum*“ zugeordnet war, sondern sowohl vom Protolog als auch von den gesehenen Belegen her für eine Kombination „*piloselloides/bauhini* < *officinatum*“ zutrifft, so dass für erstere Kombination der von PETER (1884) eingeführte Name *Hieracium canum* wieder aufzugreifen sei (GOTTSCHLICH 2020).

Da die Situation bezüglich der taxonomischen Fassung der Gattung *Hieracium* (*Hieracium* s.l. versus *Hieracium* / *Pilosella*) in Deutschland augenblicklich in einem gewissen Schwebezustand ist - die Deutschland maßgebliche Florenliste (HAND et al. 2020+) präferiert das weite Gattungskonzept, im „Rothmaler“ (BRÄUTIGAM 2016) und in der „Bayernliste“ (GOTTSCHLICH & SCHUHWERK 2014) wird dagegen *Pilosella* als eigene Gattung geführt - hat der Verfasser in der genannten Arbeit zum Schluss auch eine Kombination von *H. canum* zu *P. cana* vorgenommen, vor allem auch, um diesen Namen für die Bearbeitung der im Entstehen begriffenen neuen Flora von Bayern verwenden zu können.

IPNI, der International Plant Name Index, bezeichnet die Kombination nun mit Bezug auf Art. 36.3 des Codes, der alternative Namen für nicht zulässig erklärt, als „nom. inval.“. Zwar bezieht sich dieser Artikel, wie es auch die angeführten Beispiele zeigen, vor allem auf neu beschriebene Sippen, für die gleichzeitig ein Alternativname publiziert wird, jedoch lässt die Phrase „none of them, if new, is validly published“ die Deutung zu, dass im Falle eines bereits vorliegenden Namens nur der Alternativname als invalid anzusehen ist.

Da die Publikation zu *H. canum*, wie auch aus dem Titel der genannten Arbeit ersichtlich ist, das weite Gattungskonzept zugrunde legte und die Tendenz in der Tat dahin ging, für beide konkurrierenden Konzepte (also auch unter *Pilosella*) einen Namen verfügbar zu haben, gibt es wohl keinen tragfähigen Grund zu opponieren.

Anschrift des Autors: Dr. Günter Gottschlich, Hermann-Kurz-Str. 35, 72074 Tübingen; E-Mail: ggtuebingen@yahoo.com

Die Umkombination wird deshalb hier aus formalen Gründen und unter Zugrundelegung des engeren Gattungskonzeptes (siehe Titel dieser Arbeit!) nochmals vollzogen:

***Pilosella cana* (Peter) Gottschl., comb. nov. & stat. nov**

Basionym: *Hieracium canum* PETER, Bot. Jahrb. Syst. 5: 481 (1884).

Danksagung

Ich danke Dr. Ralf Hand, Berlin, für einen Hinweis auf die Einschätzung durch IPNI und die Durchsicht des Manuskriptes.

Literatur

- BRÄUTIGAM, S. 2016: Rubiaceae, Gentianaceae, Apocynaceae, Oleaceae, Adoxaceae, Diervillaceae, Caprifoliaceae, Linnaeaceae, Dipsacaceae, Valerianaceae, Asteraceae-Lacutceae; mit Ch. Beuriton (Berlin): *Achillea*. – In: Jäger, E.J. et al. (Hrsg.): Rothmaler. Exkursionsflora von Deutschland. Gefäßpflanzen: Grundband. 21. Auflage. – Springer Spektrum, Heidelberg.
- GOTTSCHLICH, G. 2020: Anmerkungen zur Nomenklatur von *Hieracium kalksburgense* Wiesb. und Wiedereinsetzung des Namens *Hieracium canum* Peter. – *Kochia* **13**: 17-21.
- HAND, R., THIEME, M. & Mitarbeiter 2020+: Florenliste von Deutschland (Gefäßpflanzen), begründet von Karl Peter Buttler, Version 11. – <http://www.kp.-buttler.de> [abgerufen 12.04.2021].
- GOTTSCHLICH, G. & SCHUHWERK, F. 2014: *Hieracium* / *Pilosella*. – In: LIPPERT, W. & MEIEROTT, L.: Kommentierte Artenliste der Farn- und Blütenpflanzen Bayerns, S. 154-169 & 239-249.
- MERXMÜLLER, H. 1982: *Hieracium schneidii* - ein unbekannter bayerischer Endemit. – *Ber. Bayer. Bot. Ges.* **53**: 91-95.
- TURLAND, N.J., WIERSEMA, J.H., BARRIE, F.R., GREUTER, W., HAWKSWORTH, D.L., HERENDEEN, P.S., KNAPP, S., KUSBER, W.-H., LI, D.-Z., MARHOLD, K., MAY, T.W., MCNEILL, J., MONRO, A.M., PRADO, J., PRICE, M.J. & SMITH, G.F. (Hrsg.) 2018: International Code of Nomenclature for algae, fungi, and plants (Shenzhen Code) adopted by the Nineteenth International Botanical Congress Shenzhen, China, July 2017. *Regnum Vegetabile* 159. – Koeltz Botanical Books, Glashütten.